

## Inhaltsverzeichnis

Dank .....	iii
Inhaltsverzeichnis .....	v
Überblick .....	1

### Teil I:

<b>Aussermusikalische Wirkungen von Musikunterricht. Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit einer musikpädagogischen These .....</b>	<b>9</b>
--	----------

<b>1 Die These vom Bildungs- und Erziehungswert der Musik .....</b>	<b>10</b>
1.1 Historische Ausprägungen .....	10
1.1.1 Gegenwart: Instrumentalismus .....	10
1.1.2 Die Vorstellungen im Deutschen Idealismus .....	13
1.1.3 Antike Ethoslehre .....	15
1.1.4 Älteste Quelle: China .....	18
1.2 Orientierungsschema über Auffassungen von Wirkungen musikalischen Tätigseins .....	19
1.2.1 Die instrumentelle Sicht (Analyseebene 3) .....	19
1.2.2 Anwendungsfelder (Analyseebene 4) .....	22
1.2.3 Aussermusikalische Bezüge: bildend vs. heilend (Analyseebene 2) .....	26
1.2.4 Analyseebene 1: Aussermusikalische Wirkungen von Musik und musikalischem Tätigsein .....	29
1.3 Zusammenfassung .....	31
<b>2 Empirische Prüfung der Bildungsthese .....</b>	<b>33</b>
2.1 Forschungsstand .....	33
2.1.1 Einordnung der Fragestellung .....	33
2.1.2 Studien zu den verschiedenen Fragetypen .....	34
2.1.3 Berichte über bisherige Schulversuche .....	39
2.1.4 Zusammenfassung über den Zwischenstand .....	41
2.2 Eine exemplarische Studie: Darstellung der wissenschaftlichen Begleitung des schweizerischen Schulversuchs .....	43

2.2.1 "Bessere Bildung mit mehr Musik" .....	43
2.2.2 Theoriebildung und Designentwicklung .....	43
2.2.3 Der Abbau von Hauptfachstunden: Ergebnisse (Sachbereich) .....	47
2.2.4 Ergebnisse im Sozialbereich .....	51
2.2.4.1 Die soziometrische Messung .....	51
2.2.4.2 Die Klimamessung .....	59
2.3 Spezialuntersuchung in einer kleineren Stichprobe: der Selbstbereich .....	62
2.3.1 Beschreibung der Untersuchung .....	62
2.3.2 Dimensionen des Selbstbereichs: Die Konstrukte und ihre Operationalisierungen .....	64
2.3.3 Ergebnisse (Datenanalyse 1) .....	67
2.3.4 Und wenn man die Gruppen anders zusammensetzt (Datenanalyse 2) ... Exkurs: Zur psychologischen Bedeutsamkeit des Selbstwertgefühls .....	74
2.4 Zusammenfassung .....	79
<b>3 Zusammenfassung: Kritische Bewertung der Bildungsthese als Argument für mehr Musikunterricht .....</b>	<b>81</b>
3.1 Kritische Ansätze aus der Fachliteratur .....	81
3.1.1 Adornos Stimme .....	81
3.1.2 Resonanz auf praktischer Seite .....	83
3.1.3 Schon von alters her: Zwei Strömungen .....	84
3.1.4 Diskussion .....	85
3.2 Eigener kritischer Beitrag .....	87
3.2.1 Schlussfolgerungen aus der empirischen Prüfung der Bildungsthese .....	87
3.2.2 Schwache theoretische Basis der Bildungsthese .....	88
3.2.3 Der instrumentalistische Beigeschmack .....	90
3.2.4 Die normativen Aspekte: 4 Kristallisationspunkte der bisherigen Auseinandersetzung .....	91
3.3 Zusammenfassung und Konsequenzen für die Fortsetzung der Schrift .....	97
<b>Teil II: Auf dem Weg zu einer neuen Argumentation .....</b>	<b>99</b>
<b>4 Die theoretischen Grundlagen .....</b>	<b>101</b>
4.1 Zeichen- bzw. Symbolsysteme .....	101
4.2 Susanne K. Langer 1942 .....	104
4.2.1 "Philosophy in a New Key" .....	104

4.2.2	Der Vorgang der Symbolischen Transformation .....	105
4.2.3	Diskursives vs. präsentatives Symbol .....	106
4.2.4	"Vom Sinngehalt der Musik" .....	107
4.2.5	Ergebnis interagierender Symbolsysteme: Das Sinngewebe .....	110
4.2.6	Kommentar .....	111
4.3	Howard Gardner 1983: Frames of Mind .....	115
4.3.1	Würdigung des symboltheoretischen Ansatzes .....	115
4.3.2	Das Konzept der multiplen Intelligenzen .....	116
4.3.3	Musikalische Intelligenz .....	118
4.4	Emanzipatorisches Gedankengut von feministischer Seite und der Emotionspsychologie .....	120
4.4.1	Impulse aus der Musikwissenschaft .....	120
4.4.2	Carola Meier-Seethaler 1988: Dichotomisierung als patriarchales Prinzip .....	122
4.4.3	Ein Blick auf die Entwicklung der Emotionstheorien in der Psychologie .....	124
4.5	Zusammenfassung und weitere Überlegungen .....	128
<b>5</b>	<b>Entwurf einer neuen Argumentation .....</b>	<b>130</b>
5.1	Ein aufklärend-emanzipatorischer Zugang .....	130
5.1.1	Weitere Halb- und Unwahrheiten über Musik und musikalische Bildung .....	130
5.1.2	Unwahrheiten und Dichotomisierungsprozesse als Mittel zur Isolation des musikalischen Bereichs .....	132
5.1.3	Der feministische Aspekt .....	133
5.1.4	Traditionelle Intelligenzkonzepte als Spiegel des Blickes auf den menschlichen Geist .....	136
5.1.5	Zusammenfassung .....	137
5.2	Der Ansatz: Entwicklung und Förderung musikalischer Geistestätigkeit .....	139
<b>Teil III: Fundierung des Ansatzes in interdisziplinären Bezügen</b> <b>(vor allem psychologisch) .....</b>		<b>143</b>
<b>6</b>	<b>Musikalische Kognition .....</b>	<b>145</b>
6.1	Musik als Zeichensystem .....	146
6.1.1	Mythos Musik .....	146

6.1.2	Notenschrift .....	147
6.1.3	Semiotik der Musik .....	148
6.1.4	Repräsentationale Eigenschaften der Musik: Diskussion zweier neuer Beiträge .....	152
6.2	Perzeptive und generative Prozesse .....	157
6.2.1	Spezifität der Musikwahrnehmung .....	157
6.2.2	Das Erfinden und Produzieren von Musik .....	160
6.2.3	Interdependenz der Prozesse .....	162
6.3	Musikalisches Gedächtnis .....	163
6.3.1	Hatte Mozart ein echoisches Gedächtnis? .....	164
6.3.2	Formale Theorien der Gedächtnisrepräsentation von Musik .....	165
6.3.3	Schematheorie .....	168
6.3.4	Ausführungen zum Melodiegedächtnis .....	170
6.3.5	"What is the nature of sound in memory?" .....	171
6.4	Zusammenfassung .....	173
<b>7</b>	<b>Motivation und Entwicklung musikalischen Verhaltens .....</b>	<b>175</b>
7.1	"Need music"?. .....	176
7.1.1	Der spontane Kindergesang .....	176
7.1.2	Musikalisches Verhalten als menschliches Motiv .....	177
7.2	Aspekte der musikalischen Entwicklung .....	179
7.2.1	Biologische Grundlagen .....	179
7.2.2	Musikalische Fähigkeiten .....	182
7.2.3	Musikalische Sozialisation .....	187
7.3	Theorien der musikalischen Entwicklung .....	189
7.3.1	Orientierung an entwicklungspsychologischen Theorien, insbesondere Piaget .....	189
7.3.2	Gardners Theorie der ästhetischen Entwicklung .....	192
7.3.3	Swanwicks Theorie der musikalischen Entwicklung .....	193
7.3.4	Bamberger 1991: Figuraler vs. formaler Typus der Musikauffassung ..	195
7.3.5	Ergebnisse im Rahmen der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne .....	197
7.4	Zusammenfassung .....	198
<b>8</b>	<b>Musik und Emotion .....</b>	<b>201</b>
8.1	Konsens bezüglich der Bedeutsamkeit des Zusammenhangs von Musik und Emotion .....	202

8.1.1 Musik und Emotion: Äußerungen bedeutender Persönlichkeiten .....	202
8.1.2 Ausführlichere Ansätze .....	204
8.1.3 Perspektive .....	207
8.2 Empirische Ergebnisse .....	208
8.2.1 Beispiel einer Basisstudie: Gabrielsson 1991 .....	208
8.2.2 Musikpsychologische und musikwissenschaftliche Rezeptionsforschung .....	210
8.2.3 Klinische Musikpsychologie .....	212
8.2.4 Musik im Film .....	214
8.3 Bezug zur Emotionspsychologie .....	216
8.3.1 Emotionspsychologie - in der Musikpsychologie ein Thema? .....	216
8.3.2 Definitions- und Messprobleme als Merkmale der Emotionsforschung .....	219
8.4 Musikphilosophische Klassifikation der Theorien zum Zusammenhang von Musik und Emotion .....	222
8.4.1 Arousaltheorie .....	222
8.4.2 Konturtheorie .....	223
8.4.3 Neuere musikphilosophische Beiträge .....	225
8.5 Zusammenfassung .....	227

#### **Teil IV: Einordnung des Ansatzes in die Philosophy of Music Education.**

<b>Schlussfolgerungen .....</b>	<b>229</b>
---------------------------------	------------

<b>9 Die Diskussion im Feld der Philosophy of Music Education in den USA .....</b>	<b>230</b>
9.1 Philosophy of Music Education: Entstehung und Ansätze .....	230
9.1.1 Eine Gruppe formiert sich .....	230
9.1.2 Der strikt-ästhetische Ansatz .....	231
9.1.3 Der kognitiv-ästhetisch Ansatz .....	232
9.1.4 Der praxiale Ansatz .....	235
9.1.5 Zusammenfassung und "der vierte Blick": Kontextwende .....	238
9.2 Bildungspolitische Argumentation .....	241
9.2.1 Auf die pragmatisch Art .....	241
9.2.2 Forderung nach einer Professionstheorie .....	242
9.2.3 Forderung nach Intensivierung der Forschung .....	243
9.3 Diskussion der Wertdimension .....	246
9.3.1 Absolutismus vs. Referentialismus .....	246

9.3.2 Ästhetische Erziehung .....	247
9.3.3 Beyond aesthetics .....	250
9.4 Klassifikation der Perspektiven .....	251
9.4.1 Ein Überblick .....	251
9.4.2 Situierung des zeichentheoretisch orientierten Ansatzes .....	254
9.5 Reflexion .....	257
<b>10 Schlussfolgerungen .....</b>	<b>260</b>
10.1 Ausführungen zu einigen Implikationen der zeichentheoretisch orientierten Sicht .....	261
Punkt 1: Musikerziehung als relationales Geschehen .....	261
Punkt 2: Primäre Beheimatung der Musikerziehung im konkret-operationalen Bereich .....	263
Punkt 3: Das meinen die andern Ansätze eigentlich auch .....	264
10.2 Praktische Schlussfolgerungen in Kurzform: 4 Thesen .....	265
These 1: Zeichensysteme bilden sich nicht von selbst .....	265
These 2: Wider die Verlegung der Musik in die Musikschulen .....	267
These 3: Abschied vom Mythos Musik .....	269
These 4: "Open the gate" .....	270
 Anstelle eines Nachworts:	
Wissenschaftstheoretische Überlegungen und die eigene Gleichung .....	273
 Literatur .....	281